

# e<sup>5</sup> Auditbericht 2022

## Gemeinde Euratsfeld



Abbildung 1: Luftbild der Gemeinde EURATSFELD ©GEMEINDE



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert

**BEARBEITERIN**

Ing. Johann Wagner

E-Mail: [johann.wagner@enu.at](mailto:johann.wagner@enu.at)

Web: [www.e5-niederoesterreich.at](http://www.e5-niederoesterreich.at)

St. Pölten, August 2022

**IMPRESSUM**

NÖ Energie- und Umweltagentur

Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten

Tel.: +43 (0)2742 219 19

E-Mail: [office@enu.at](mailto:office@enu.at), Website: [www.enu.at](http://www.enu.at)

Firmenbuchnummer: 366791z



european  
energy award

klimaaktiv  
●●●●●



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

## Das e5-Programm

Angelehnt an **Qualitätsmanagementsysteme** ist das e5 Programm ein Prozess, welcher **energieeffiziente Gemeinden** bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit unterstützt. Mit e5 erhalten Gemeinden Hilfsmittel und Betreuung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen. Basierend auf einer anfänglichen IST-Analyse werden periodisch Maßnahmen geplant, umgesetzt und deren Wirksamkeit evaluiert.

Alle vier Jahre unterziehen sich die Gemeinden einer Bewertung durch eine **unabhängige Kommission** und können danach für ihre Leistungen ausgezeichnet werden. So wie Restaurants mit Hauben ausgezeichnet werden, bekommen erfolgreiche e5-Gemeinden - je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen - ein bis fünf „e“ verliehen.

Das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms ist der **e5-Maßnahmenkatalog**. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Maßnahmenkatalogs als **einheitlicher Maßstab**, werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) vergleichbar gemacht. Der Katalog besteht aus **sechs Handlungsfeldern**, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann.

Für jede Maßnahme in den sechs Handlungsfeldern wird zuerst geprüft, ob sie für die zu bewertende Gemeinde von Relevanz ist. Das Prinzip der Bewertung ist es, die **Möglichkeiten einer Gemeinde** aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten. Im besten Fall erreicht die Gemeinde in der Maßnahme 100%, d.h. sie hat ihre Möglichkeiten in diesen Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt vollständig ausgeschöpft.

## Der e5-Auditbericht

Nach erfolgter Auditierung wird die vergangene Auditperiode im Auditbericht festgehalten. Dazu wird der energiepolitische Ist-Stand inklusive der erreichten Punkte wie auch der Zertifizierungsstatus (1e bis 5e) aufgezeigt. Ein Überblick über die aktuellen **energiepolitischen Aktivitäten (Stärken), relevante Indikatoren**, wie auch eine ausführliche Aufzählung **empfohlener Maßnahmen (Potenziale)** laut e5-Systematik sind Bestandteil des vorliegenden Auditberichts inklusive Anhang.

Der Auditbericht sowie der Anhang mit den Potenzialen und Indikatoren, dient der Gemeinde als **Grundlage für die nächste vierjährige Auditperiode** und soll für weitergehende Planungen im Rahmen des e5-Programms herangezogen werden. Aufbauend auf den empfohlenen Potenzialen laut e5 (siehe Anhang) soll eine **ein- und/oder mehrjährige Planung** von energiepolitischen Maßnahmen erstellt werden.



## Eckdaten Auditgemeinde

### GEMEINDEPROFIL

<b>Größe:</b>	30,7 km <sup>2</sup>
<b>EinwohnerInnen:</b>	2.699
<b>Meereshöhe:</b>	305 m
<b>e5-Beitritt:</b>	2020
<b>Auszeichnung:</b>	eee
<b>Umsetzungsgrad:</b>	60,6 %

### KONTAKT

**Marktgemeinde Euratsfeld**  
 Marktstraße 3, 3324 Euratsfeld  
[gemeinde@euratsfeld.gv.at](mailto:gemeinde@euratsfeld.gv.at)

**Bürgermeister:** Bgm. Johann Weingartner  
**e5-Teamleiter:** Johann Engelbrechtsmüller  
**e5-Energiebeauftragter:** Gerald Zehetgruber

## Auditergebnisse

**1. Zertifizierung:** eee (60,6 %, 2022)

### Erfüllungsgrad nach Bereichen nach % der möglichen Punkte

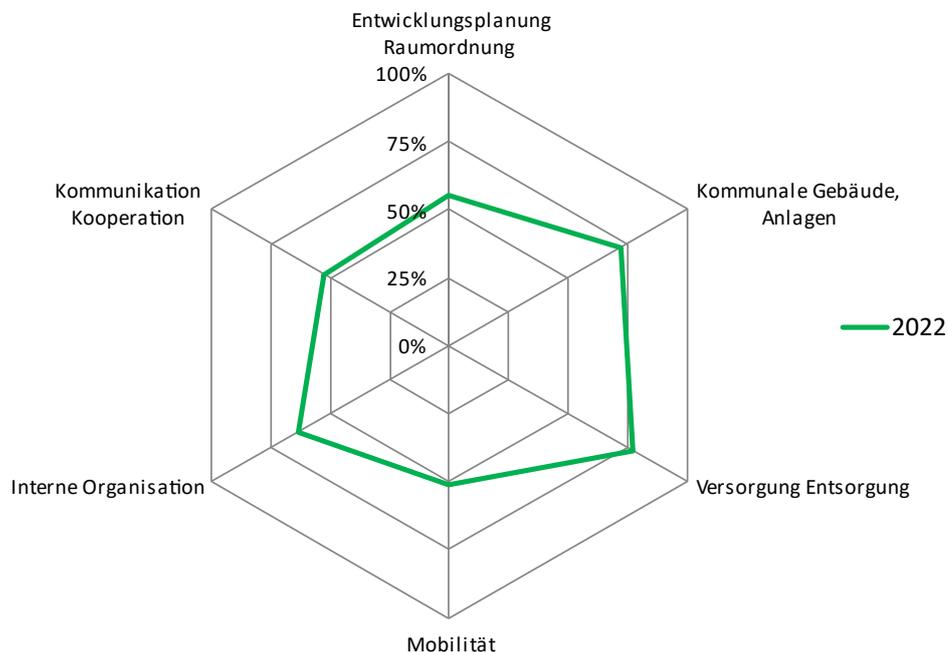


Abbildung 2: e5 Spinnendiagramm

## Energiepolitische Aktivitäten

- **Energieleitbild inkl. Energiekonzept** erstellt mit Unterstützung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung (2012)
- GR-Beschluss für **Kindergartenzubau in klimaaktiv Standard** (Errichtung 2022-2023)
- Gemeindeeigene Gebäude zu **100% erneuerbar beheizt**, überwiegend Hackgut Nahwärme
- **Wärmeversorgung 77% erneuerbar** im Gemeindegebiet, überwiegend Hackgut Nahwärme
- **Photovoltaik 1,0 kWp pro Einwohner**, PV BürgerInnenbeteiligungsanlagen seit 2012
- **42,7% Anteil an Biodiversitätsflächen** wie Blühwiesen, Schmetterlingswiesen, Bienenwiesen
- laufende Aktivitäten zur **Ortskernbelebung**, VSE Verein Schönes Euratsfeld, Hofladen d'Speis, Lebensmittel Nahversorger im EG eines Wohngebäudes inkl. Betreutem Wohnen
- **e-Fahrtendienst EMIL** (seit 2017), in vier Jahren über 200.000 km
- **Forcierung Öffentlicher Verkehr**, hohes Engagement für Bus-Studentakt, temporär Rückerstattung Einzeltickets, Schnupperticket für GemeindebürgerInnen

## Indikatoren [Anhang A]

Indikatoren sind als Kennzahlen zu verstehen und geben die zeitliche Entwicklung in der e5 Gemeinde wieder. Beispielsweise PV-Leistung pro Einwohner in [kWp/EW]. Die Indikatoren werden laufend im Maßnahmenkatalog erfasst. Die Auswertung der Indikatoren ist dem Anhang beigelegt und dient als Information und Planungsgrundlage für weitere Aktivitäten.

## Auditpotentiale 2022 [Anhang B]

Die im Zuge des Auditprozesses ermittelten Potentiale finden sich im Anhang, aufgeschlüsselt pro Handlungsfeld, wieder. Diese wurden anhand der zugrundeliegenden Datenbasis im e5 Maßnahmenkatalog identifiziert. Die Auditpotentiale sind als Empfehlung zu verstehen und dienen als Ausgangsbasis für die weitere Aktivitätenplanung (Jahres-, Mehrjahresplanung).

## Kurzversion Energiebericht 2021 [Anhang C]

## Ergebnis der e5 Auditierung 2022

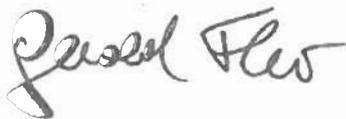
Maßnahmen	maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	%
<b>1 Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>	<b>76,0</b>	<b>66,0</b>	<b>36,3</b>	<b>55,00%</b>
1.1 Konzepte, Strategie	36,0	36,0	22,4	62,22%
1.1.1 Energie- und Klimaziele	6,0	6,0	5,4	90,00%
1.1.2 Energie- und Klimaschutzkonzept	10,0	10,0	5,5	55,00%
1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme	10,0	10,0	6,0	60,00%
1.1.4 Klimawandelanpassung	10,0	10,0	5,5	55,00%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	20,0	10,0	5,5	55,00%
1.2.1 Räumliche Energieplanung	10,0	5,0	2,8	55,00%
1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	10,0	5,0	2,8	55,00%
1.3 Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	14,0	14,0	3,6	25,71%
1.3.1 Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften	6,0	6,0	1,2	20,00%
1.3.2 Verkauf und Vergaben im Baurecht durch die Gemeinde	8,0	8,0	2,4	30,00%
1.4 Baubewilligung & Baukontrolle	6,0	6,0	4,8	80,00%
1.4.1 Baubewilligungs- & Baukontrollverfahren	6,0	6,0	4,8	80,00%
<b>2 Kommunale Gebäude, Anlagen</b>	<b>78,0</b>	<b>78,0</b>	<b>56,2</b>	<b>72,03%</b>
2.1 Energie- und Wassermanagement	28,0	28,0	17,4	62,14%
2.1.1 Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden	6,0	6,0	4,2	70,00%
2.1.2 Bestandsaufnahme und Monitoring des Energie- und Wasserverbrauchs	10,0	10,0	9,3	93,00%
2.1.3 Sanierungsplanung, Sanierungskonzept	6,0	6,0	2,4	40,00%
2.1.4 Vorbildliche Neubauten oder Sanierungen	6,0	6,0	1,5	25,00%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	34,1	85,20%
2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme	8,0	8,0	7,8	98,00%
2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität	8,0	8,0	7,2	90,00%
2.2.3 Energieeffizienz - Wärme	8,0	8,0	5,9	74,00%
2.2.4 Energieeffizienz - Elektrizität	8,0	8,0	5,1	64,00%
2.2.5 CO <sub>2</sub> und Treibhausgasemissionen	8,0	8,0	8,0	100,00%
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	4,7	47,00%
2.3.1 Öffentliche Beleuchtung	6,0	6,0	2,7	45,00%
2.3.2 Effizienz Wasser	4,0	4,0	2,0	50,00%
<b>3 Versorgung, Entsorgung</b>	<b>93,0</b>	<b>45,5</b>	<b>35,2</b>	<b>77,42%</b>
3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	12,0	0,0	0,0	0,00%
3.1.1 Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen, nachhaltiges Produkt- und Angebotsportfolio	12,0	0,0	0,0	0,00%
3.2 Produkte, Tarife, Informationsarbeit	6,0	0,0	0,0	0,00%
3.2.1 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Gemeindegebiet	6,0	0,0	0,0	0,00%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	37,0	21,5	19,0	88,49%
3.3.1 Betriebliche Abwärme	5,0	0,0	0,0	0,00%
3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	14,0	14,0	14,0	100,00%
3.3.3 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	10,0	7,5	5,0	67,00%
3.3.4 Wärmekraftkopplung und Abwärme/Kälte aus Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet	8,0	0,0	0,0	0,00%
3.4 Energieeffizienz - Wasserversorgung	18,0	18,0	12,6	70,00%
3.4.1 Wasserversorgung und -bewirtschaftung	10,0	10,0	5,0	50,00%
3.4.2 Grünflächenmanagement	8,0	8,0	7,6	95,00%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	10,0	2,0	0,4	20,00%
3.5.1 Energieeffizientes Abwassermanagement	10,0	2,0	0,4	20,00%
3.6 Energie aus Abfall	10,0	4,0	3,2	80,00%
3.6.1 Abfall und Kreislaufwirtschaft	10,0	4,0	3,2	80,00%

<b>4</b>	<b>Mobilität</b>	<b>98,0</b>	<b>76,0</b>	<b>39,0</b>	<b>51,32%</b>
4.1	Mobilität in der Verwaltung	10,0	6,0	0,6	10,00%
4.1.1	Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung	10,0	6,0	0,6	10,00%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	26,0	16,0	9,0	56,25%
4.2.1	Parkraummanagement	8,0	0,0	0,0	0,00%
4.2.2	Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze	12,0	12,0	6,0	50,00%
4.2.3	Lokale Güterversorgung und Ortskernbelebung	6,0	4,0	3,0	75,00%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	22,0	22,0	12,6	57,27%
4.3.1	Fusswegenetz	10,0	10,0	6,0	60,00%
4.3.2	Radwegenetz und Infrastruktur	12,0	12,0	6,6	55,00%
4.4	Öffentlicher Verkehr	24,0	16,0	6,0	37,50%
4.4.1	Qualität des ÖV-Angebots	12,0	4,0	2,4	60,00%
4.4.2	Kombinierte Mobilität	12,0	12,0	3,6	30,00%
4.5	Mobilitätsmarketing	16,0	16,0	10,8	67,50%
4.5.1	Mobilitätsmarketing in der Gemeinde	10,0	10,0	9,0	90,00%
4.5.2	Vorbildliche Mobilitätsstandards	6,0	6,0	1,8	30,00%
<b>5</b>	<b>Interne Organisation</b>	<b>52,0</b>	<b>50,0</b>	<b>31,6</b>	<b>63,20%</b>
5.1	Interne Strukturen	12,0	12,0	11,2	93,33%
5.1.1	Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe	8,0	8,0	8,0	100,00%
5.1.2	Gremium	4,0	4,0	3,2	80,00%
5.2	Interne Prozesse	30,0	28,0	16,4	58,57%
5.2.1	Einbezug des Personals	4,0	2,0	0,6	30,00%
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	10,0	10,0	8,0	80,00%
5.2.3	Weiterbildung	6,0	6,0	4,8	80,00%
5.2.4	Beschaffungswesen	10,0	10,0	3,0	30,00%
5.3	Finanzen	10,0	10,0	4,0	40,00%
5.3.1	e5 Budget für klimaneutrale Transformation	10,0	10,0	4,0	40,00%
<b>6</b>	<b>Kommunikation, Kooperation</b>	<b>103,0</b>	<b>89,0</b>	<b>46,6</b>	<b>52,38%</b>
6.1	Kommunikation	8,0	8,0	3,6	45,00%
6.1.1	Kommunikations- und Kooperationskonzept	8,0	8,0	3,6	45,00%
6.2	Kooperation und Kommunikation mit Behörden	33,0	33,0	17,1	51,82%
6.2.1	Gemeinnütziger und gewerblicher Wohnbau, Heime	9,0	9,0	3,6	40,00%
6.2.2	Regionale, nationale und internationale Zusammenarbeit	6,0	6,0	4,5	75,00%
6.2.3	Energie- und klimarelevante Stellungnahmen und Petitionen	4,0	4,0	1,0	25,00%
6.2.4	Universitäten, Forschung	4,0	4,0	0,0	0,00%
6.2.5	Schulen, Kindergärten	10,0	10,0	8,0	80,00%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	22,0	8,0	3,5	43,75%
6.3.1	Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus	10,0	2,0	0,2	10,00%
6.3.2	Professionelle Investor*innen und Projektentwickler*innen	6,0	0,0	0,0	0,00%
6.3.3	Forst- und Landwirtschaft	6,0	6,0	3,3	55,00%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und Multiplikator*innen	20,0	20,0	10,9	54,50%
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	6,0	6,0	3,3	55,00%
6.4.2	Bevölkerung	10,0	10,0	5,6	56,00%
6.4.3	Multiplikator*innen (NGOs, religiöse Institutionen, Vereine)	4,0	4,0	2,0	50,00%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	20,0	20,0	11,5	57,60%
6.5.1	Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie	8,0	8,0	6,0	75,00%
6.5.2	Leuchtturmprojekt	4,0	4,0	0,0	0,00%
6.5.3	Finanzielle Förderung	8,0	8,0	5,5	69,00%
<b>Total</b>		<b>500,0</b>	<b>404,5</b>	<b>244,9</b>	<b>60,55%</b>

## e5 Kommission

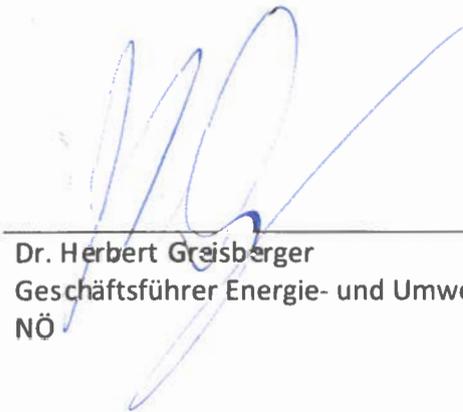
Mag. Wolfgang Alfons	NÖ Landesregierung, RU7, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsanlagen
Mag. Thomas Hansmann	Leiter der NÖ Umwelthanwaltschaft
DI <sup>n</sup> Regina Rausch	NÖ Landesregierung, RU7, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsanlagen
Mag. Gregor Thenius	Österreichische Energieagentur, Geschäftsstelle e5- Österreich
DI Johannes Zeilinger	Ecoplus, Bau.Energie.Umwelt.Cluster Niederösterreich

## Unterschrift der Auditverantwortlichen



---

Gerald Flöck, MSc  
Auditor Energie Tirol



---

Dr. Herbert Greisberger  
Geschäftsführer Energie- und Umweltagentur  
NÖ

# e5 Auditbericht - Anhang A

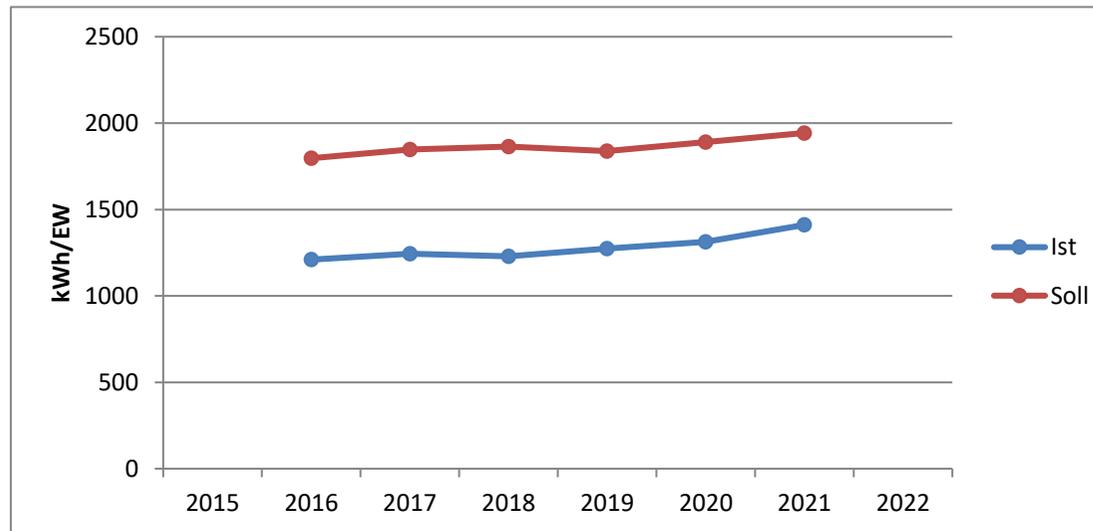
## Indikatoren

### Marktgemeinde Euratsfeld

Indikator: Stromverbrauch (Haushalte) pro EW [kWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	1210	1796,7
2017	1244	1847,1
2018	1230	1863,5
2019	1274	1839
2020	1313	1889,5
2021	1411	1943

#### Indikator Beschreibung

Entwicklung des jährlichen leitungsgebundenen Stromverbrauchs des Sektors "Haushalte" in kWh pro Einwohner.

**Ist:** Stromverbrauch Haushalte pro EW am Gemeindegebiet  
(Daten lt. Netzbetreiber)

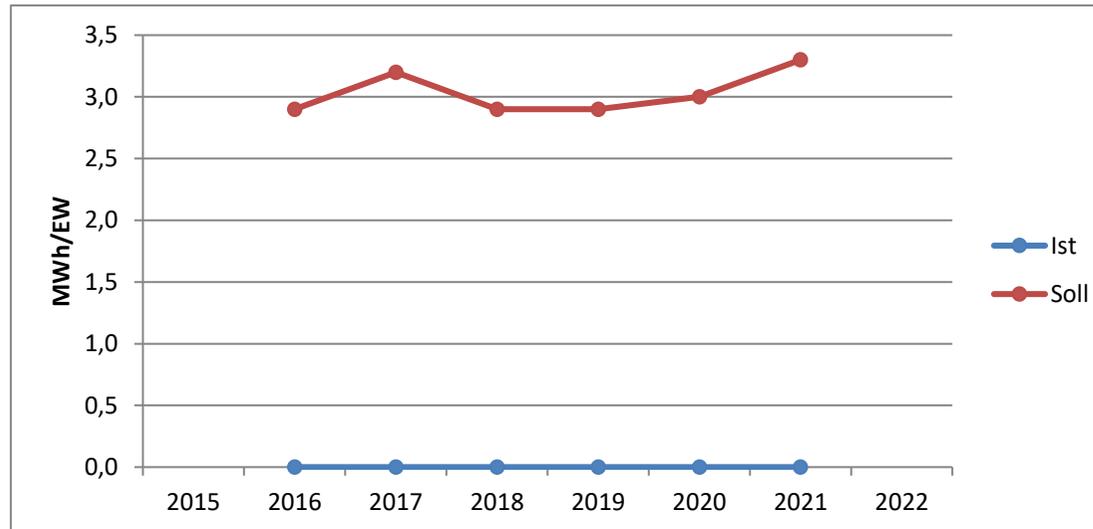
**Soll:** NÖ Durchschnitt

# e5 Auditbericht - Anhang A

Indikator: Gasverbrauch (Haushalte) pro EW [MWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	0,0	2,9
2017	0,0	3,2
2018	0,0	2,9
2019	0,0	2,9
2020	0,0	3
2021	0,0	3,3

## Indikator Beschreibung

Entwicklung des jährlichen leitungsgebundenen Gasverbrauchs des Sektors "Haushalte" in **MWh pro Einwohner**.

**Ist:** Gasverbrauch Haushalte pro EW am Gemeindegebiet (Daten lt. Netzbetreiber)

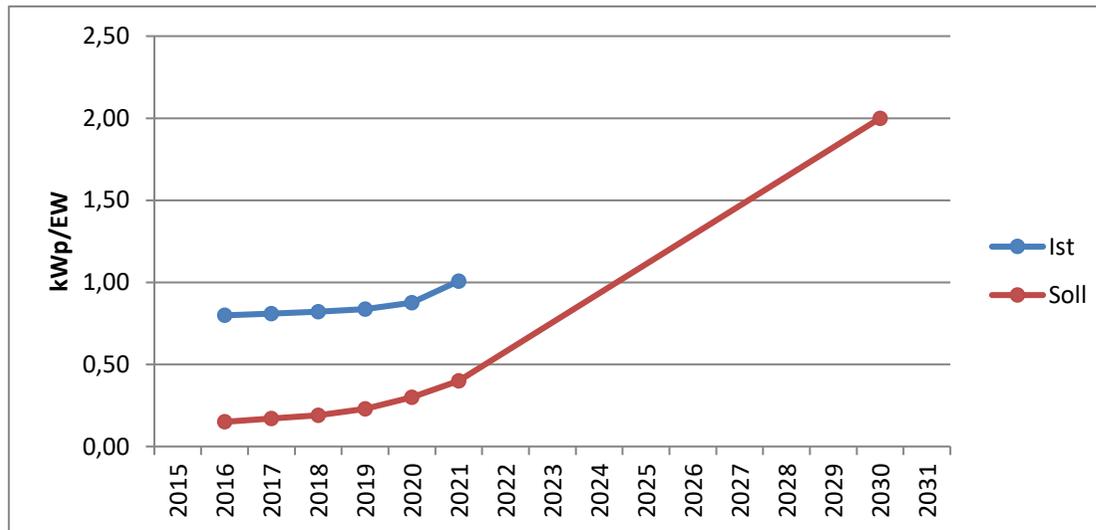
**Soll:** NÖ Durchschnitt

# e5 Auditbericht - Anhang A

Indikator: PV installiert pro EW [kWp/EW]

Maßnahmen: 3.3.3 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	0,80	0,15
2017	0,81	0,17
2018	0,82	0,19
2019	0,84	0,23
2020	0,88	0,3
2021	1,01	0,4
2030		2

## Indikator Beschreibung

Entwicklung der jährlichen PV Gesamtleistung in **kWp pro Einwohner**.

**Ist:** PV Gesamtleistung in kWp pro EW am Gemeindegebiet  
(Daten lt. Netzbetreiber)

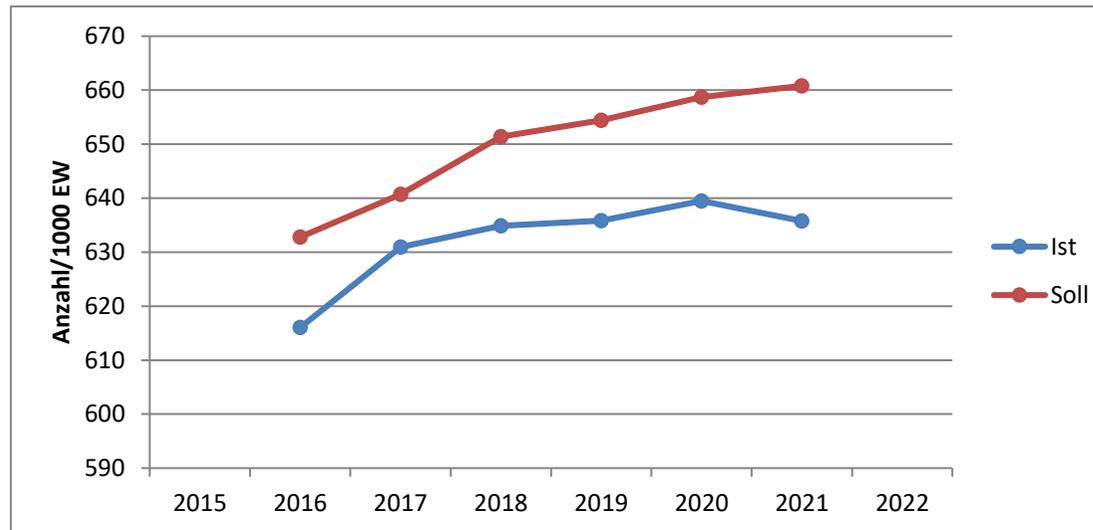
**Soll:** NÖ Durchschnitt (2030: Gemeinde Klimaziel für PV)

# e5 Auditbericht - Anhang A

Indikator: Angemeldete Personenwagen pro 1000 EW [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 4.5.2 Vorbildliche Mobilitätsstandards

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	616	632,8
2017	631	640,7
2018	635	651,4
2019	636	654,4
2020	639	658,7
2021	636	660,8

## Indikator Beschreibung

Entwicklung der jährlichen PKW (M1) Anzahl in **Anzahl PKW pro 1000 Einwohner.**

**Ist:** PKW Anzahl pro 1000 EW am Gemeindegebiet  
(Daten Statistik Austria)

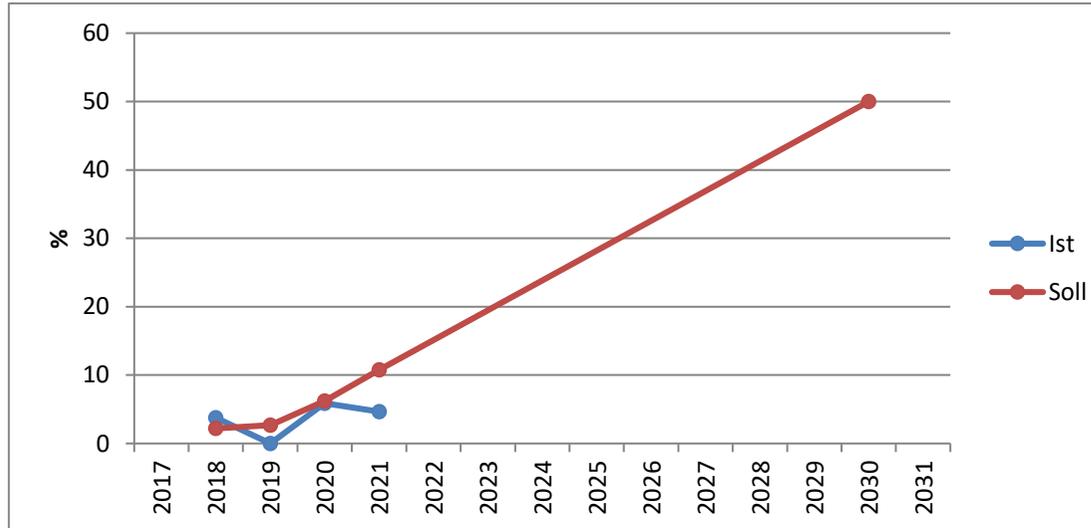
**Soll:** NÖ Durchschnitt

# e5 Auditbericht - Anhang A

**Indikator:** Anteil neu zugelassene mehrspurige E-KFZ (rein batteriegetrieben) [%]

**Maßnahmen:** 4.5.2 Vorbildliche Mobilitätsstandards

**Grafik:**



**Werte:**

Jahr	Ist	Soll
2018	4,2	2,2
2019	0	2,7
2020	6,2	6,2
2021	5,2	10,76
2030	-	50

## Indikator Beschreibung

Anteil neu zugelassener mehrspuriger e-KFZ (nur rein batteriebetriebene Fahrzeuge M1, N1, L7e) an allen neuzugelassenen KFZ in %

**Ist:** Anteil e-KFZ am Gemeindegebiet  
(Daten Statistik Austria)

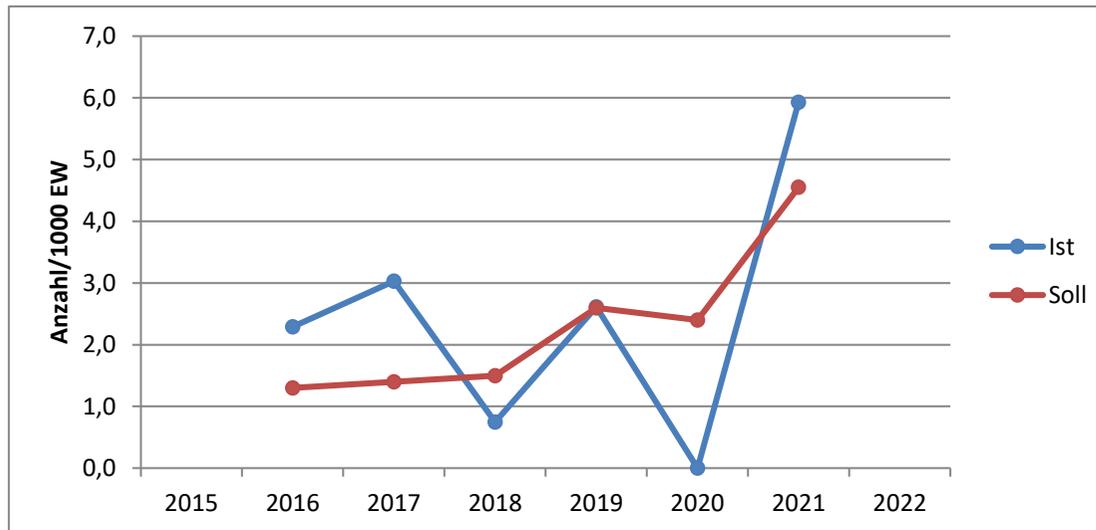
**Soll:** NÖ Durchschnitt (2030: Gemeinde Klimaziel für Mobilität)

# e5 Auditbericht - Anhang A

Indikator: Energieberatungen für Haushalte pro 1000 EW [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 6.5.1 Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	2,3	1,3
2017	3,0	1,4
2018	0,7	1,5
2019	2,6	2,6
2020	0,0	2,4
2021	5,9	4,55

## Indikator Beschreibung

Anzahl der jährlichen Energieberatungen in Haushalten in **Anzahl Beratungen pro 1000 Einwohner.**

**Ist:** Anzahl Beratungen pro 1000 EW am Gemeindegebiet (Daten EBNÖ)

**Soll:** NÖ Durchschnitt

# Auditpotentiale 2022-2026

## Marktgemeinde Euratsfeld

Die Marktgemeinde Euratsfeld hat beim Audit 2022 **eee** mit einer Bewertung von 60,6% erreicht. Für die Erhöhung der Bewertung und eine mögliche Erreichung von **eeee** müssten 62,5% erreicht werden. Für eine Verbesserung der Bewertung werden der Gemeinde für die nächste Auditperiode folgende Maßnahmen laut e5-Maßnahmenkatalog empfohlen.

**e5-Betreuer:** Johann Wagner, NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH (eNu)  
Mobil: +43 (0) 676 836 88 309  
Mail: johann.wagner@enu.at

**Erstellt am:** 29.08.2022

## e5 Auditbericht - Anhang B

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
<b>Energieleitbild - Aktualisierung</b>	Energieleitbild, Energiekonzept erstellt mit Unterstützung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung (2012) aktualisieren. Umfrage in Bevölkerung wiederholen.	1.1.1 Energie- und Klimaziele
<b>Energiekonzept</b>	Erstellung Energiekonzept od. Adaptierung / Überarbeitung Leitbild (LB mit Konzeptcharakter)	1.1.2 Energie- und Klimaschutzkonzept
<b>Energie- und CO2-Bilanz</b>	Erstellung einer CO2- und Energie-Bilanzierung, z.B. durch Klimabündnis Ö	1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme
<b>Klimafolgenabschätzung für Gemeindegebiet</b>	In einem Klimawandelanpassungskonzept sollen die Handlungsfelder Klimawandel und die Herausforderungen der Wetterextreme dokumentiert werden.	1.1.4 Klimawandelanpassung
<b>Erstellung weiterer Energieraumplanungsanalysen</b>	Analyse zur Anwendung der Vertragsraumordnung für energieeffiziente Richtlinien, E-Tankstellennetzplanung, Nutzung eines Energieraumplanungstool: Energieausweis für Siedlungen zur Abschätzung des Energieaufwandes für unterschiedliche Siedlungsvarianten, ELAS-Rechner usw.	1.2.1 Räumliche Energieplanung
<b>Erstellung eines Bebauungsplans bzw. Teilbebauungsplan für das Gemeindegebiet</b>	Bauvorschriften zur Erreichung der gesetzten Ziele im Klimaschutz und Klimawandelanpassung	1.3.1 Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften
<b>Vertragsraumordnung</b>	Festlegungen und Beschluss von energie-/klimaschutzrelevanten Bestimmungen bei Verkauf von Liegenschaften und Vergabe	1.3.2 Verkauf und Vergaben im Baurecht durch die Gemeinde
<b>Standard in Neubau und Sanierung</b>	Beschluss Standard in Neubau und Sanierung kommunaler Gebäude vor e5 Audit 2022 geplant, KRRK Umweltstandards Gebäudesektor: Hier will die Region „führend“ sein. Passivhausstandard, Dach- und Fassadenbegrünung, Vermeidung von Versiegelung, ...	2.1.1 Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden
<b>Energieausweisaushangpflicht bei öffentlichen Gebäuden</b>	Energieausweisaushangpflicht bei öffentlichen Gebäuden mit mehr als 250m <sup>2</sup> mit starkem Publikumsverkehr: Gemeindeamt_NEU, Kindergarten, Musikschule (im PGZ), Mittelschule_Euratsfeld, SCU_Euratsfeld, Pfarrgemeinde_Zentrum, Volksschule	2.1.2 Bestandsaufnahme und Monitoring des Energie- und Wasserverbrauchs
<b>Sanierungsplanung GSON01 Gemeindeamt_ALT_ "Hofladen-D´Speis" (Wärme)</b>	Sanierungsplanung / Sanierungskonzept für Objekt mit e5 Grenzwertüberschreitung	2.1.3 Sanierungsplanung, Sanierungskonzept
<b>Sanierungsplanung GSON01 Gemeindeamt_ALT_ "Hofladen-D´Speis" (Strom)</b>	Sanierungsplanung / Sanierungskonzept für Objekt mit e5 Grenzwertüberschreitung	2.1.3 Sanierungsplanung, Sanierungskonzept

## e5 Auditbericht - Anhang B

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
<b>Sanierungsplanung Gemeindeamt NEU (Strom)</b>	Sanierungsplanung / Sanierungskonzept für Objekt mit e5 Grenzwertüberschreitung	2.1.3 Sanierungsplanung, Sanierungskonzept
<b>Kindergarten Zubau mit hohem Energieeffizienzstandard</b>	Zubau für eine 7. Kindergartengruppe möglichst in hohem Energieeffizienzstandard errichten (klimaaktiv Gold), soll ab Kindergartenjahr 2023/24 in Betrieb sein	2.1.4 Vorbildliche Neubauten oder Sanierungen
<b>Vorbildlicher Neubau oder Sanierung</b>	vorbildlicher Neubau oder Sanierung von Gemeindeobjekten mit hohen Energieeffizienz- und Energieverbrauchsstandards sowie verringerten CO <sub>2</sub> -Emissionen im Sinne von „Leuchtturm“ wird umgesetzt.	2.1.4 Vorbildliche Neubauten oder Sanierungen
<b>Straßenbeleuchtung - Optimierungen</b>	Anlagenbuch - Schutzmaßnahmen überprüfen, - Konfliktzonen überprüfen, - elektrische Messung durchführen, - Musterleuchten anfordern, - Planung aufsetzen - Optimierungen umsetzen, - Bundes- und Landesförderungen nutzen	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung
<b>Straßenbeleuchtung LED 100%</b>		2.3.1 Öffentliche Beleuchtung
<b>Sanierungsplanung Feuerwehr Aigen (Wasser)</b>	Sanierungsplanung / Sanierungskonzept für Objekt mit e5 Grenzwertüberschreitung	2.3.2 Effizienz Wasser
<b>Sanierungsplanung GSON01 Gemeindeamt_ALT_ "Hofladen-D'Speis" (Wasser)</b>	Sanierungsplanung / Sanierungskonzept für Objekt mit e5 Grenzwertüberschreitung	2.3.2 Effizienz Wasser
<b>Sanierungsplanung Volksschule (Wasser)</b>	Sanierungsplanung / Sanierungskonzept für Objekt mit e5 Grenzwertüberschreitung	2.3.2 Effizienz Wasser
<b>Stromproduktion aus Biomasse</b>	Potentialerhebung und Bewertung von Biomasse und Biogas zur Stromproduktion. Schlüssiger Nachweis wenn diese aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht genutzt werden kann.	3.3.3 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet
<b>Effizienz der Trinkwasserversorgung</b>	Ermittlung der Kennzahlen Pumpstrombedarf, gepumpte Wassermenge, Druckunterschied in Höhenmetern, Zielwert: 5 Wh/m <sup>3</sup> m	3.4.1 Wasserversorgung und –bewirtschaftung
<b>Mobilitätskonzept/Abschätzung für Gemeindepersonal erstellen (lassen)</b>		4.1.1 Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung

## e5 Auditbericht - Anhang B

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
<b>Sanfte Mobilität für GemeindemitarbeiterInnen</b>	Weitere Maßnahmen/Impulse/Anreize für eigene MitarbeiterInnen setzen, damit Arbeitswege zur Gänze fossilfrei zurückgelegt werden können, z.B.: - Zuschuss Öffi-Ticket - Diensträder - Aktionen/Initiativen/Wettbewerbe - Infrastruktur für radelnde MitarbeiterInnen	4.1.1 Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung
<b>Tempo 30 im Siedlungsgebiet, Tempovorgaben</b>	flächendeckend Tempo 30 im Ortsgebiet ausgenommen Hauptachsen und Vorrangstraßen	4.2.2 Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze
<b>lokale Währung zur Ortskernbelebung</b>	Nahversorgung sichert Lebensmittel, Kontakte, sozialen Zusammenhalt, eine lokale Komplementärwährung kann ein wirkungsvolles Instrument sein um das Miteinander tagtäglich konkret zu leben	4.2.3 Lokale Güterversorgung und Ortskernbelebung
<b>Dorferneuerung - Projektgruppe "Innerörtlicher Verkehr"</b>	Evaulierung des Maßnahmenplanes von 2011/2012	4.3.1 Fusswegenetz
<b>Fahrrad-Abstellanlagen - Optimierung</b>	Sicherstellung ausreichender und qualitativ hochwertiger Fahrrad-Abstellanlagen im Gemeindegebiet, Situierung Radabstellanlagen (nicht zu Lasten von Fußwegen), Unterstellung und Lademöglichkeit für E-Fahrräder	4.3.2 Radwegenetz und Infrastruktur
<b>Optimierung des Radwegenetzes</b>		4.3.2 Radwegenetz und Infrastruktur
<b>Attraktivieren Haltestelleninfrastruktur</b>	Haltestellen (anhand Analyse) nach aktuellsten Empfehlungen/Standards erneuern: - barrierefrei - ohne Busbucht - überdacht - beleuchtet - Sitzgelegenheit - Fahrplanaushang (digital?) - Radabstellanlage (wenn nötig) - ...	4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots
<b>Maßnahmen für kombinierte Mobilität ausreizen</b>	potenzielle Möglichkeiten zur Optimierung der kombinierten Mobilität identifizieren und umsetzen	4.4.2 Kombinierte Mobilität

## e5 Auditbericht - Anhang B

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
<b>Forcierung Einbezug des Personals</b>	Maßnahmen zum Einbezug des Personals (mit Zeitraumangaben wo sinnvoll und möglich): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung der Inhalte Energie, Klimaschutz und Klimaanpassung in den Mitarbeitergesprächen</li> <li>- Durchführung von Energiesparprojekten in der Gemeindeverwaltung</li> <li>- Inhalte zu Energie und Klima sind auf der Agenda für internen Abstimmungssitzungen / Jourfixterminen</li> <li>- Einführung Vorschlagswesen für Mitarbeiter</li> <li>- interne Kommunikationstätigkeiten (z.B. gemeindeinterne Newsletter, interne Medien, Intranet)</li> <li>- Angebot Jobrad</li> <li>- themenspezifische Exkursionen mit Gemeindemitarbeiter (bspw. Sonnenwelt Großschönau,...)</li> </ul>	5.2.1 Einbezug des Personals
<b>Weiterbildungen für e5-Team/Gemeindeverwaltung/Politik</b>	Hochhalten des Niveaus bei Weiterbildungen für das Personal, sowie für Politik und Vertreter des e5-Teams; Besuch von einschlägigen Veranstaltungen, Weiterbildungen, Seminaren etc.;  <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Schnitt 9 h pro Jahr durch alle Personen/Zielgruppen</li> </ul>	5.2.3 Weiterbildung
<b>Beschluss Nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde</b>	Beschlussfassung zur nachhaltigen Beschaffung in wesentlichen Bereichen inkl. Tochterunternehmen bei z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbrauchartikel</li> <li>- Geräte</li> <li>- Verpflegung</li> <li>- Fahrzeugen</li> <li>- Veranstaltungen</li> </ul>	5.2.4 Beschaffungswesen
<b>Umsetzung nachhaltige Beschaffung</b>	für alle Beschaffungsvorgänge, Produkte und Dienstleistungen ökologische/ökonomische/soziale Kriterien und Vorgehensweisen etablieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbrauchartikel</li> <li>- Geräte</li> <li>- Verpflegung</li> <li>- Fahrzeugen</li> </ul>	5.2.4 Beschaffungswesen

## e5 Auditbericht - Anhang B

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
<b>Budget für CO2 Kompensationen</b>	Einrichten eines Modells (Fonds oder Ähnliches) zur CO2-Kompensation bzw. Unterstützung der Klimaneutralität: - jährlich CO2 Emissionen der Gemeinde (eigene Gebäude, Anlagen, Fuhrpark - lt. EBH) errechnen - mit CO2 Preis versehen - (außerordentliche) Projekte mit diesen Rücklagen finanzieren	5.3.1 e5 Budget für klimaneutrale Transformation
<b>Kommunikation Energie- und Klimapolitik</b>	allgemeine und projektspezifische Informationen zur kommunalen Energiepolitik (z.B. Web Site, Social Media, Flyer, Infobroschüren,...)	6.1.1 Kommunikations- und Kooperationskonzept
<b>Fixierung Vorgangsweise Bauträger in Sachen Klimaschutz und Energie einzubinden</b>	hohe Standards bezüglich Energieeffizienz, Einsatz von erneuerbaren Energien und Klimaschutz bei neu geplanten Bauprojekten, aber auch bei bestehenden Immobilien	6.2.1 Gemeinnütziger und gewerblicher Wohnbau, Heime
<b>Unterstützung von Master/Diplomarbeiten zu Klimaschutzthemen am Gemeindegebiet</b>	Erstellung von Diplomarbeiten/Dissertationen usw. mit Unterstützung der Gemeinde, Unterstützung bei Forschungsprojekten, Kooperationen mit höheren Schulen (Maturaarbeiten,...)	6.2.4 Universitäten, Forschung
<b>Klimaschutzprojekte mit Gewerbe</b>	Regelmäßige Gespräche und konkrete Projekte mit Gewerbe und Industrie	6.3.1 Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus
<b>Energie und Klimaschutz in der Forst- und Landwirtschaft</b>	Betriebe der Land- und Forstwirtschaft werden bei Programmen und Projekten, welche im Einklang mit der lokalen Energie- Klima- und Verkehrspolitik stehen, unterstützt.	6.3.3 Forst- und Landwirtschaft
<b>Veranstaltungen u. Aktionen</b>	Planung und Durchführung v. zielgruppenspezifischen VA u. Aktionen. (Anzahl lt. Vorgabe BWH beachten!)	6.4.2 Bevölkerung
<b>Kooperationsprojekte mit Vereinen und Multiplikatoren</b>	Kontaktaufnahme und Gespräche mit Vereinen und lokalen Multiplikatoren und Kooperationsprojekte durchführen	6.4.3 Multiplikator*innen (NGOs, religiöse Institutionen, Vereine)
<b>Förderungen Privathaushalte für Energie und Klimaschutz</b>	energierrelevante Förderungen min. 2,0 EUR/EW pro Jahr (Durchschnitt der letzten 4 Jahre), Evaluierung der Förderrichtlinien alle 1-2 Jahre	6.5.3 Finanzielle Förderung

# Gemeinde Energie Bericht 2021



**Euratsfeld**



## Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 6
	1.4 Fuhrparke	Seite 6
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 7
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
	2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 11
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13

## Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

## Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Euratsfeld nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

## 1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m<sup>2</sup>\*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

### LEGENDE:

Fläche [m<sup>2</sup>]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m<sup>3</sup>]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO<sub>2</sub> [kg]: CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

## 1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	100	0	0	2	0	kA	kA
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Euratsfeld	710	31.689	11.883	94	250	B	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr_Aigen	252	0	4.792	150	1.248	kA	D
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt_NEU	715	31.719	25.929	40	0	B	F
Kindergarten(KG)	Kindergarten	1.419	83.152	21.278	385	0	B	C
Musikheim(MH)	Musikheim	325	17.788	2.256	4	0	C	B
Schule-Musikschule(MS)	Musikschule	254	10.379	414	19	137	B	A
Schule-Neue Mittelschule (NM)	Mittelschule_Euratsfeld	3.984	289.000	39.803	426	13.175	C	C
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule	1.690	128.239	12.394	540	0	C	B
Sonderbauten(SON)	Gemeindeamt_ALT_ "Hofladen-D 'Speis"	69	22.330	10.144	32	0	G	G
Sonderbauten(SON)	Kirche	450	29.546	2.267	0	750	B	A
Sonderbauten(SON)	Pfarrhof	350	14.447	1.854	25	614	B	A
Sonderbauten(SON)	SCU_Euratsfeld	440	6.774	10.161	97	5.605	A	C
Sonderbauten(SON)	Tennisverein	150	4.412	2.941	45	2.434	A	C
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Pfarrgemeinde_Zentrum	681	28.061	19.095	49	6.320	B	E
		<b>11.589</b>	<b>697.535</b>	<b>165.211</b>	<b>1.908</b>	<b>30.533</b>		

## 1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
Abwasserentsorgung_Feldmühle_320/1	0	1.285	0	399
Abwasserentsorgung_Mlittergafring	0	1.517	0	402
Abwasserentsorgung_Pichl	0	7.460	0	0
Abwasserentsorgung_Römerstraße	0	1.866	0	0
Abwasserentsorgung_Römerweg	0	1.007	0	0
Abwasserentsorgung_Völkrahof	0	6.391	0	2.116
Abwasserpumpwerk_Kläranlage_Karling1	0	6.529	434	1.483
Aufbahrungshalle	0	326	227	0
Brunnen_Doislau	0	26.826	0	8.879

## Gemeinde-Energie-Bericht 2021, Euratsfeld

E_Tankstelle_Marktplatz	0	1.561	0	517
E_Tankstelle_Pfarrzentrum	0	7.941	0	0
PV_Volleinspeiser	0	1	0	0
Straßenbeleuchtung_AloisMockPlatz	0	1.161	0	0
Straßenbeleuchtung_AloisMockPlatz_BetreutesWohnen	0	19.268	0	6.378
Straßenbeleuchtung_BetriebsgebietWest	0	7.900	0	1.849
Straßenbeleuchtung_Birkenstraße	0	27.844	0	0
Straßenbeleuchtung_Braunshofberg	0	11.665	0	0
Straßenbeleuchtung_Hochkogelstraße	0	14.398	0	0
Straßenbeleuchtung_Mühlaureith	0	1.075	0	0
Straßenbeleuchtung_Römerstraße	0	13.586	0	0
Straßenbeleuchtung_Smaragdstraße	0	7.120	0	0
Wasserversorgung_Drucksteigerung_Seibetsberg	0	1.810	0	457
Wasserversorgung_Grub_Drucksteigerung	0	2.865	0	948
Wasserversorgung_Haslau_Drucksteigerung	0	206	0	0
Wasserversorgung_Hinterberg	0	13.386	0	4.431
Wasserversorgung_Hochkogelstraße	0	15.180	0	5.025
Wasserversorgung_Kicking	0	1.307	0	389
Wasserversorgung_Maierhof	0	927	0	138
Wasserversorgung_Mittergafring	0	1.125	0	244
Wasserwerk_Karling	0	2.776	0	919
	<b>0</b>	<b>206.309</b>	<b>661</b>	<b>34.573</b>

### 1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV_Überschusseinspeiser	0	10.194
PV_Volleinspeiser	0	130.943
	<b>0</b>	<b>141.136</b>

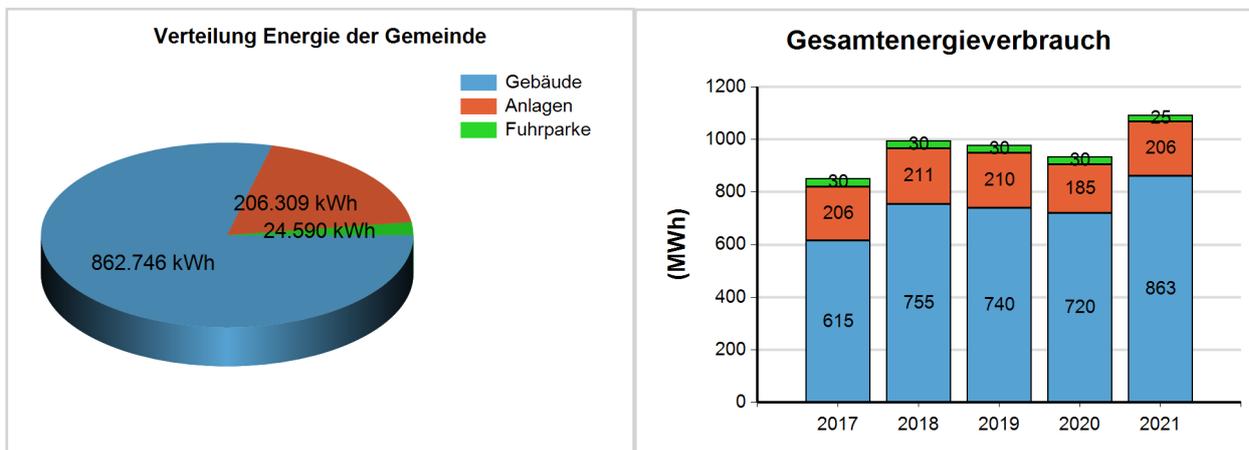
### 1.4 Fuhrparke

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
Traktor CASE IH AM 258 EP	2008	1	0	0	0	9.217	0	0	0
VW Pritsche AM 910 GL	2013	1	0	0	0	15.373	0	0	0
		<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24.590</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

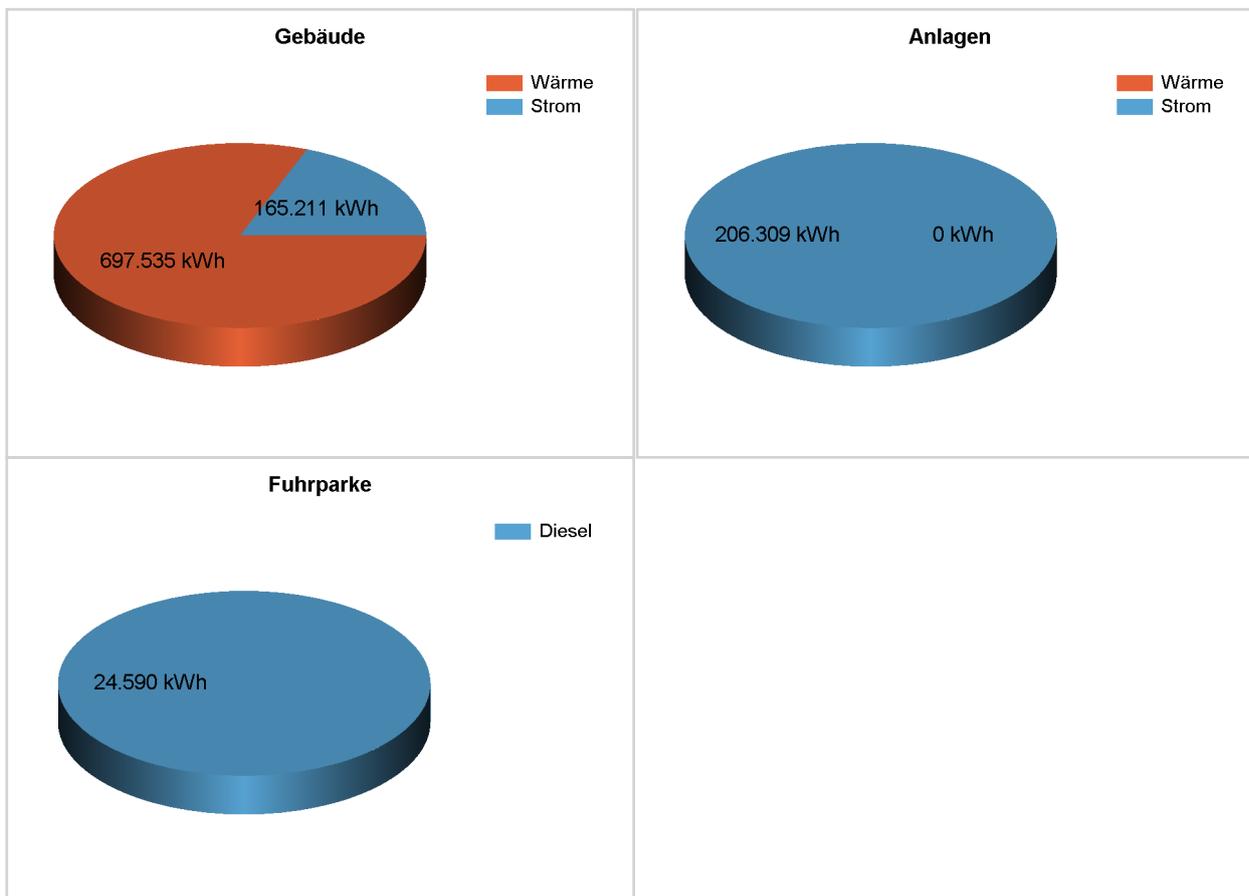
## 2. Gemeindezusammenfassung

### 2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Euratsfeld wurden im Jahr 2021 insgesamt 1.093.645 kWh Energie benötigt. Davon wurden 79% für Gebäude, 19% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 2% für die Fuhrparke benötigt.



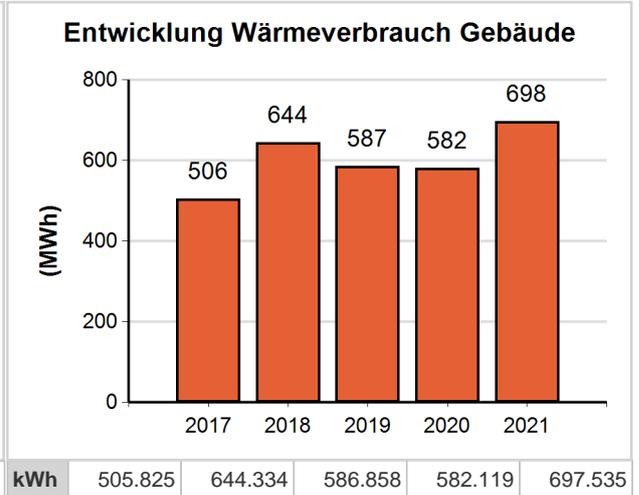
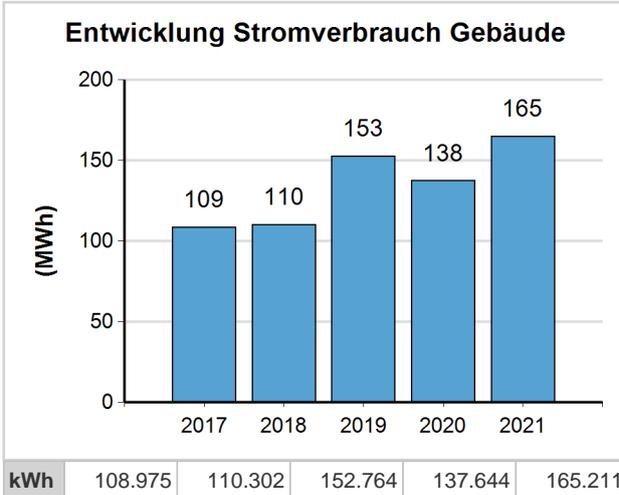
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



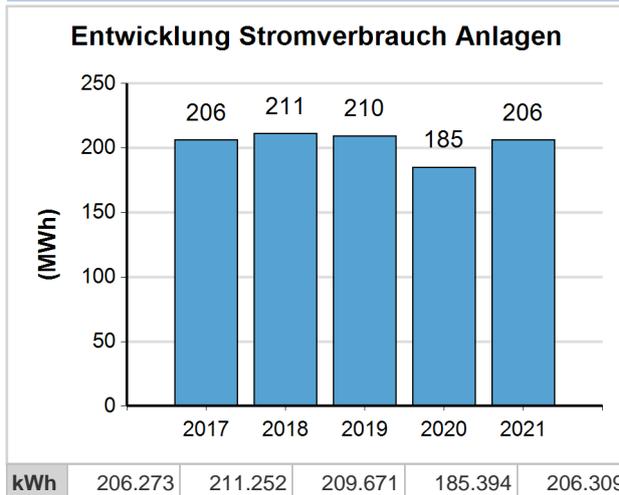
## 2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2021 gegenüber 2020 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 16,89 %, Wärme 19,83 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 4,6 %, Strom 15,01 %, Kraftstoffe -19,24 %

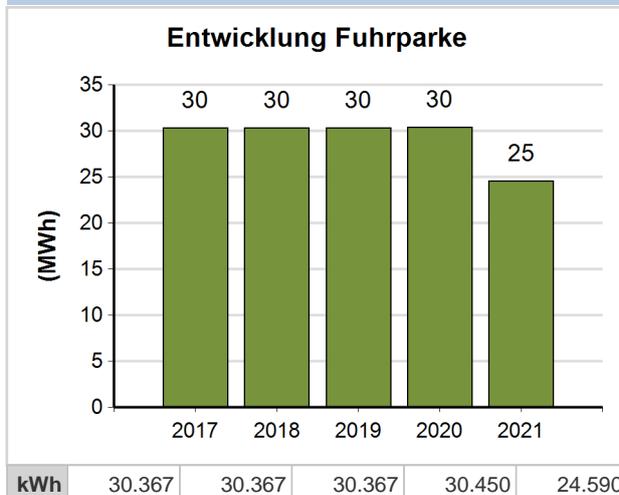
### Gebäude



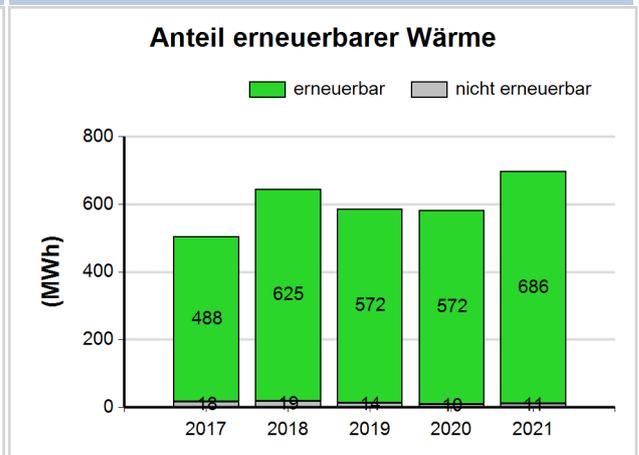
### Anlagen



### Fuhrparke



### Erneuerbare Energie

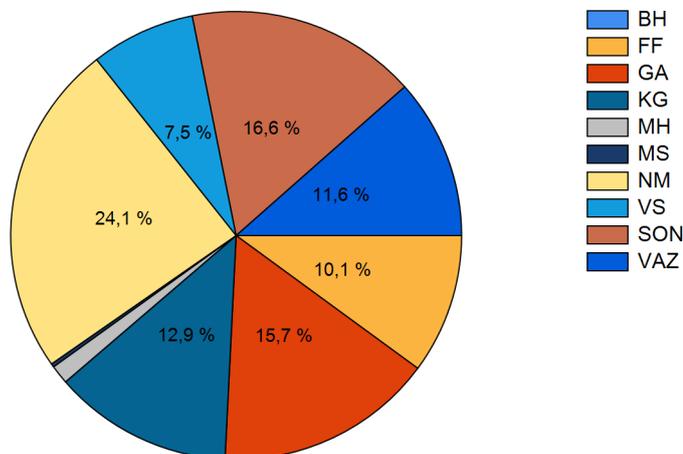


## 2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

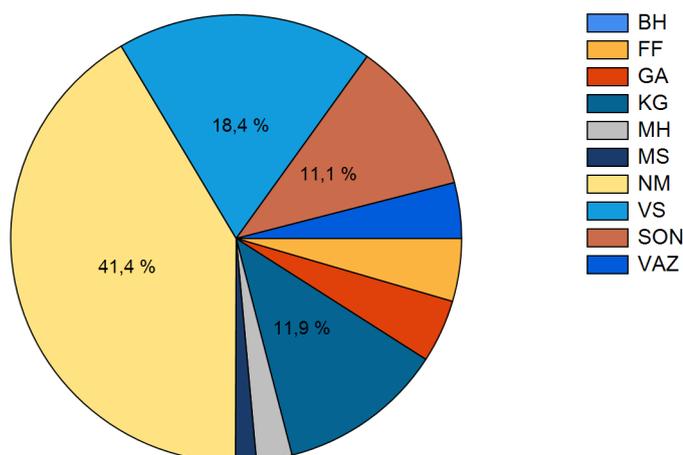
### Gebäude

#### Verteilung Stromverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	0 kWh
Feuerwehr(FF)	16.675 kWh
Gemeindeamt(GA)	25.929 kWh
Kindergarten(KG)	21.278 kWh
Musikheim(MH)	2.256 kWh
Schule-Musikschule(MS)	414 kWh
Schule-Neue Mittelschule	39.803 kWh
Schule-Volksschule(VS)	12.394 kWh
Sonderbauten(SON)	27.366 kWh
Veranstaltungszentrum	19.095 kWh

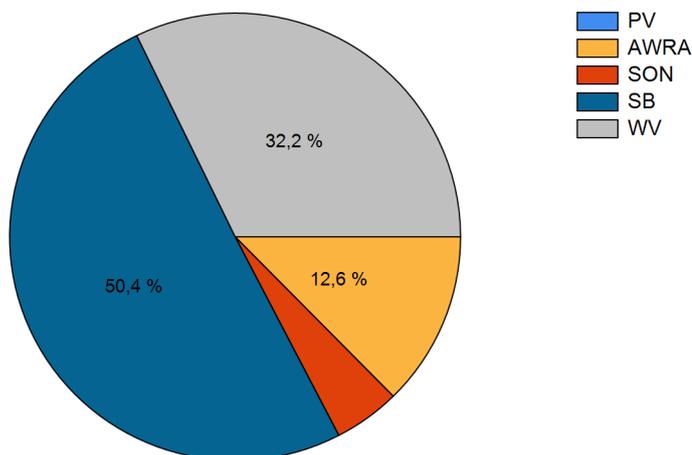
#### Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	0 kWh
Feuerwehr(FF)	31.689 kWh
Gemeindeamt(GA)	31.719 kWh
Kindergarten(KG)	83.152 kWh
Musikheim(MH)	17.788 kWh
Schule-Musikschule(MS)	10.379 kWh
Schule-Neue Mittelschule	289.000 kWh
Schule-Volksschule(VS)	128.239 kWh
Sonderbauten(SON)	77.508 kWh
Veranstaltungszentrum	28.061 kWh

### Anlagen

#### Verteilung Stromverbrauch Anlagen

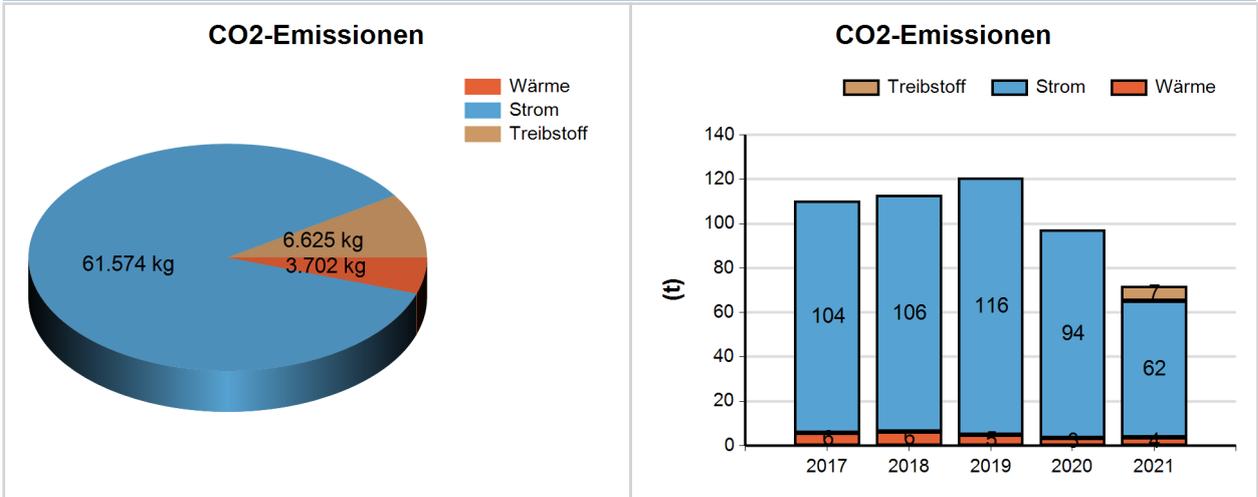


Photovoltaik(PV)	1 kWh
Pumpwerk (AWRA)(PW)	26.055 kWh
Sonderanlagen(SON)	9.828 kWh
Straßenbeleuchtung(SB)	104.016 kWh
Wasserversorgungsanlag	66.408 kWh

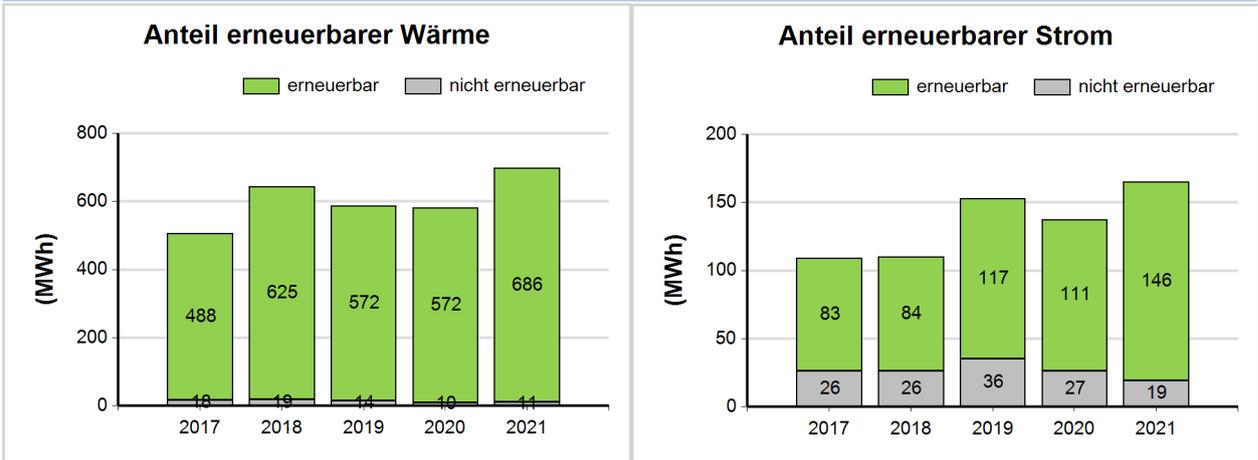
## 2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 71.901 kg, wobei 5% auf die Wärmeversorgung, 86% auf die Stromversorgung und 9% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

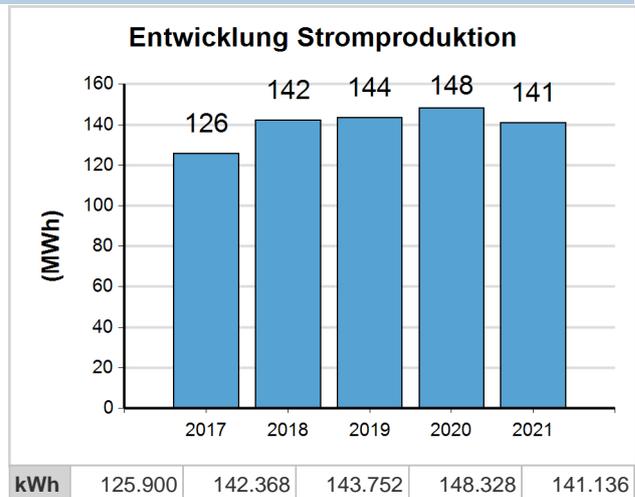
### Emissionen



### Erneuerbare Energie



### Produzierte ökologische Energie



## 2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude							
<p><b>Energieträger Strom Gebäude</b></p> <p>Legend: Ökostrom (blue), Ö-Strommix (orange)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ökostrom</td> <td>84.151 kWh</td> </tr> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>81.060 kWh</td> </tr> </table>	Ökostrom	84.151 kWh	Ö-Strommix	81.060 kWh		
	Ökostrom	84.151 kWh					
Ö-Strommix	81.060 kWh						
<p><b>Energieträger Wärme Gebäude</b></p> <p>Legend: Biomasse-Nahwärme (blue), Ö-Strommix (orange)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Biomasse-Nahwärme</td> <td>686.350 kWh</td> </tr> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>11.186 kWh</td> </tr> </table>	Biomasse-Nahwärme	686.350 kWh	Ö-Strommix	11.186 kWh		
	Biomasse-Nahwärme	686.350 kWh					
Ö-Strommix	11.186 kWh						
Anlagen							
<p><b>Verteilung Stromverbrauch Anlagen</b></p> <p>Legend: Ökostrom (blue), Ö-Strommix (orange), Photovoltaik (red)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ökostrom</td> <td>101.350 kWh</td> </tr> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>104.958 kWh</td> </tr> <tr> <td>Photovoltaik</td> <td>1 kWh</td> </tr> </table>	Ökostrom	101.350 kWh	Ö-Strommix	104.958 kWh	Photovoltaik	1 kWh
	Ökostrom	101.350 kWh					
	Ö-Strommix	104.958 kWh					
Photovoltaik	1 kWh						

### 3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

### 4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

keine



# Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

## Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

[www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden](http://www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden)



## Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

[www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima](http://www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima)



## Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

[www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte](http://www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte)



## Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über [gemeindeservice@enu.at](mailto:gemeindeservice@enu.at) wird eine individuelle sichergestellt.

[www.umweltgemeinde.at](http://www.umweltgemeinde.at)

